



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr. Hinsbecker Löh 10 / 12			
Stadtbezirk VIII	Stadtteil Kupferdreh (32)	Gemarkung Kupferdreh	
Lfd.-Nr. 541	Eintr.-Datum 23.11.1989	Flur 25	Flurstück 107
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Tuchfabrik Colsmann	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals Die in den Jahren 1886/1887 erbaute Textilfabrik Colsmann besteht aus dem viergeschossigen Fabrikgebäude, den daran anschließenden ein- und zweigeschossigen Fabrikationshallen und den gegenüber dem Fabrikgebäude am Hof gelegenen ein- bis viergeschossigen Sozialgebäuden. Das in Backstein errichtete Fabrikgebäude besitzt im Inneren eine Tragekonstruktion mit Stützen und Unterzügen aus gewalztem und gegossenem Stahl, was eine Weiterentwicklung gegenüber früheren Fabriken in Kettwig und Werden bedeutete. Der ganze Baukörper wird geprägt durch den attikaähnlichen, geschoßhohen Aufsatz über dem zweigeschossigen Zwischentrakt. Gegenüber dem Fabrikgebäude befinden sich die Sozialgebäude, die eine abwechslungsreiche, mit Walm-dächern und Gauben versehene Baugruppe darstellen, die noch ganz der romantisierenden Grundeinstellung des späten 19. Jh. verhaftet ist. Die hier zum Ausdruck gebrachte Architekturauffassung ist in der Detaillierung der Einzelgebäude architekturhistorisch bedeutend. Die konstruktive Ausgestaltung des Fabrikgebäudes ist in bautechnischer Sicht von Bedeutung und die Sozialgebäude spiegeln zusätzlich dokumentationswürdige soziale Auffassungen des späten 19. Jh. wieder. Die Fabrik Colsmann stellt industrie-geschichtlich eine wichtige Entwicklungsphase der Textilindustrie dar. Es handelt sich um eine im 19. Jh. die Grundlagenindustrie an der Ruhr prägende Firma.			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)



Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2 (1 u. 2) DSchG,
 Bodendenkmal(e) i. S. des § 2 (1 u. 5) DSchG,
da es (sie) bedeutend ist (sind) für

- die Geschichte des Menschen
 Städte und Siedlungen
 die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des (r) Baudenkmal(e) /
Bodendenkmal(e) liegt aus

- künstlerischen
 wissenschaftlichen
 volkskundlichen
 städtebaulichen
Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen Maßstab 1:1000





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse / Nr. Hinsbecker Löh 10/12			
Stadtbezirk VIII	Stadtteil Kupferdreh	Gemarkung	
Lfd.-Nr. 541	Eintr.- Datum 23.11.1989	Flur	Flurstück
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Tuchfabrik Colmann	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <u>Fortsetzung Hinsbecker Löh 10</u>			
<p>Der Gebäudekomplex ist somit bedeutend für die Ortsgeschichte und Wirtschaftsentwicklung und daher auch für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse in Kupferdreh. Er hat für Kupferdreh ortsbildprägenden Charakter und ist deshalb auch bedeutend für die Stadt Essen. Das Ensemble hat wegen seiner fachspezifischen Qualitäten Bedeutung für die Wissenschaft und Industriegeschichte. Für die Erhaltung und Nutzung des Denkmals liegen wissenschaftliche, besonders industriegeschichtliche, architekturgeschichtliche, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Gründe vor. Künstlerische Erhaltungs- und Nutzungsgründe liegen insbesondere wegen ihrer o.g. gestalterischen Qualitäten in der Fassadengestaltung für die Sozialgebäude vor.</p> <p>An der Erhaltung und Nutzung des Baudenkmals besteht daher ein öffentliches Interesse. Der Umfang des Schutzes geht aus dem Lageplan hervor.</p>			
Hist. Ausstattungstücke			

Foto(s)

